

## PALLIATIVMEDIZIN 2018 - 2019

**Gesamtkursleiterin:** Prof. Dr. Sylvia Kotterba, Leer

**Dozenten:** Richard Bähr, Prof. Dr. Jochen Becker-Ebel, Dr. Wiebke Nehls, Silke Kotterba, Manuela Theile, Dr. Rainer Prönneke u.v.m.

Der Grundkurs und die Aufbaumodule finden in den Bildungsräumen des Klinikums Leer statt.

**Grundkurs Teil 1:** 04.05.2018 - 06.05.2018

**Grundkurs Teil 2:** 18.05.2018 - 20.05.2018

Freitags von 15.00 Uhr bis sonntags 12.30 Uhr

**Modul 1:** 19.09. bis 23.09.2018

**Modul 2 :** 21.11. bis 25.11.2018

**Modul 3:** 16.01. bis 20.01.2019

**Seminarzeiten** stets mittwochs 16.00 Uhr bis sonntags 13.30 Uhr.

**Pädiatrisches Zusatzmodul** vom:

21. November 2018, Mittwoch: 16.00 bis 25. November 2018, Sonntag: 13.45 Uhr in Wuppertal

Anerkannt als pädiatrisches Aufbaumodul und auch als Grundkurs Palliativmedizin

**Anmeldungsinfo:** 040-99994658

Stundenplan abrufbar unter [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de)



Palliativmedizinerin, Neurologin und Chefarztin der Geriatrie  
Frau Prof. Dr. Sylvia Kotterba  
Augustenstraße 35-37, 26789 Leer  
[geriatrie@klinikum-leer.de](mailto:geriatrie@klinikum-leer.de)  
[www.klinikum-leer.de](http://www.klinikum-leer.de)  
Telefon: 0491-861801

Zertifiziert als WB Palliativmedizin durch die Ärztekammer Niedersachsen

Untertützt von Hospiz: Bildung der Mission Lebenshaus gGmbH.



Prof. Dr. Jochen Becker-Ebel  
Grundstr. 17  
20257 Hamburg  
Tel. +49(0)40 - 999 946 58  
[www.MediAcion.de](http://www.MediAcion.de)



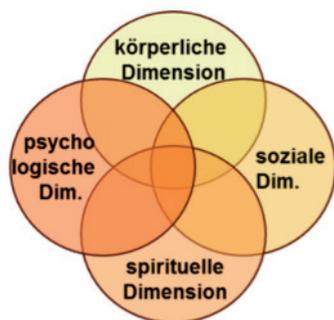
# Palliativmedizin

GRUNKURS & MODULE 2018

## PALLIATIVE CARE

„... dient der Verbesserung der Lebensqualität der Patienten und ihrer Familien bei unheilbaren, fortschreitenden Krankheiten.

Dies soll erfolgen durch ... die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Ereignissen physischer, psychischer, sozialer, kultureller und spiritueller Aspekte.“ (Def. der WHO 2002)



## WEITERBILDUNGSINHALTE

- Spezielle Schmerztherapie
- Symptomlinderung (Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Apnoe, Unruhe/Delir, Wunden, auch: Besonderheiten bei Kindern etc.)
- Spiritualität, Eigenfürsorge
- Trauer, Lebensbilanz
- Kommunikation (Aufklärungsgespräche, Gespräche mit Angehörigen, im Team, unter Kollegen)
- Ethik am Lebensende, Ernährungsfragen
- Kinder und Jugendliche als Patienten/Angehörige
- Struktur der Palliativversorgung
- Palliativversorgung bei Demenz, ALS, Multimorbidität

(alle Inhalte und Stundenplan siehe: [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de))

## TEILNEHMER/INNEN

Fünfzehn bis zwanzig FachärztInnen und bis fünf Teilnehmer anderer Berufsgruppen (Sozialarbeit, Seelsorge, Therapie, Pflege).

Die Weiterbildungsmodule sind sowohl für niedergelassene MedizinerInnen, wie Krankenhausärzte geeignet; ebenso für ambulant und stationär Pflegenden und Hospizmitarbeiter und weitere akademisch ausgebildete MitarbeiterInnen.

Für die Teilnahme ist eine aktuelle Tätigkeit im Gesundheitswesen Voraussetzung.

## TEILNAHMEGEBÜHR

**Kurskosten für Pflegenden:**

4 x 590 Euro (nur komplett buchbar)

**Kurskosten für andere Berufsgruppen:**

3 bis 4 x 590 Euro (nur kombiniert buchbar)

**Kurskosten für Ärzte:**

790 Euro pro Kurswoche

**Bei Buchung von drei oder mehr Blöcken:**

3 oder mehr mal 690 Euro

**Kurskosten sind**

inklusive Unterlagen, Kaffeepausen und Kursraumgetränken. Zum Mittagsessen sind wir Gäste des Klinikums. Für Unterbringung und Mittagsessen sorgen alle selbst. Fragen Sie uns nach Fördermöglichkeiten.

## ANMELDUNG

Die Bewerbung um einen Kursplatz erfolgt formlos. Anmeldeunterlagen werden dann zugesandt. Die Platzvergabe erfolgt entlang der oben beschriebenen Kontingente der einzelnen Berufsgruppen nach der Reihenfolge der Anmeldung. Die Anforderung der Anmeldeunterlagen ist möglich.

online: [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de)  
per Mail: [info@mediacion.de](mailto:info@mediacion.de) oder  
per Telefon: 040-99994658.

## METHODIK

Im Grundkurs (Block 1) werden alle Themen kompakt und übersichtlich behandelt. In den Modulen 1 und 2 (Block 2 und 3) werden die Themen interaktiv und dialogisch erarbeitet. Die DozentInnen fördern die aktive Teilnahme. Gelernt wird vorrangig an Fallbeispielen. In Modul 3 (Block 4) werden eingereichte Fallbeispiele aus Arbeitsbereichen der TeilnehmerInnen in zwei Kleingruppen bearbeitet. Das pädiatrische Zusatzmodul widmet sich ausschließlich den besonderen Bedürfnissen von schwerstkranken Kindern und Jugendlichen.



## ZERTIFIKATE

Der Grundkurs und die Module (Block 1 bis 4) schließen bei aktiver neunzigprozentiger Teilnahme ohne Prüfung jeweils mit diesen Zertifikaten ab:

- für Ärzte: (Erwachsenen-) Palliativmedizin (Fachgespräch bei der Ärztekammer folgt)
- für Pflegenden in Palliativfachpflegekraft;
- für andere: Palliativfachkraft.

Der Grundkurs und die ersten drei Module sind durch die Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und zertifiziert. Die Ärztekammer Niedersachsens begrüßt ausdrücklich die Erweiterung auf die palliativ-pädiatrische Versorgung. Für die anderen Berufsgruppen entspricht der 160-Stunden-Kurs (Blöcke 1 bis 4) voll den Anforderungen der Kassen und Träger. Die Zertifikate sind bundesweit gültig. Die Zusatzmodul-Zertifizierung ist auch genehmigt. Mit dem Zusatzmodul wird das Zertifikat: „Pädiatrische Palliative Care“ erteilt. Der Kurs findet statt in Kooperation mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V.